Künstlerin Cornelia Grzywa aus Lachen im Unterallgäu

zart und kraftvoll.

still und stark.

Sehen.
Das Schöne
wahrnehmen.
Das Besondere
entdecken.

Ihre Skulpturen wirken unwiderstehlich anziehend. Sie berühren. Sie wecken Sehnsüchte. Sie beruhigen.
Sie schenken Hoffnung.
Aber warum?
Wir besuchen die feinsinnige Allgäuerin und erfahren mehr über Ihren Glauben an Gott, ihren Wunsch, den Menschen Frieden und Freude zu vermitteln und die ungebrochene Kraft der bildenden Kunst. Eine wundervolle Begegnung.

Im Porträt Cornelia Grzywa

Naturliebhaberin. Bildhauerin. Holzsammlerin. Wortspielerin. Gärtnerin.

„Der Glaube ist meine Lebensgrundlage“

Geboren *1962 in Kempten*
Wohnhaft *in Lachen, Unterallgäu*
Studium *Kommunikationsdesign, FH München*
1987-1994 Grafikerin und Artdirektorin
1994-2006 Illustratorin und Autorin
Seit 2006 freie Grafikerin und Fotografin

Hobbies:
Gartenarbeiten, kochen, lesen, wandern, Familie

Lieblingskünstler:
Bildhauer, wie Barbara Hepworth, Constantin Brancusi, Alexander Calder

Bezug zum Allgäu:
Aufgewachsen im Dorf Frickenhausen, fühlt sich Cornelia Grzywa auf dem Land wohl. Der Garten mit allen seinen Aufgaben, die Natur und die Berge erden sie. Kritisch und mit Sorge verfolgt sie, dass auch im Allgäu Natur zerstört wird.

Ein Dankeschön:
Ihr Mann ist technischer Berater und kreativer Helfer. Er unterstützt beim Transport und bei der Holzbearbeitung. Von ihm stammen die genialen Leuchtständer, um die Skulpturen ins rechte Licht zu setzen.

Arbeiten:
Bücher (Bildbände mit starken Fotos der Skulpturen, dazu Texte)
Postkarten-Sets (Ermutigt, Geborgen, Gelassen, Getröstet, Psalm 23, Ich-Bin-Worte, Vater unser, Passion)
Alle Bücher und Karten sind auf der Webseite zu sehen und erhältlich.

Skulpturen aus Holz, verbunden mit eigenen, meditativen Texten
Aktuelle Lieblingsskulptur: Das Abendmahl
Alle Skulpturen sind verkäuflich.
Gerne werden auch Auftragsarbeiten angenommen.

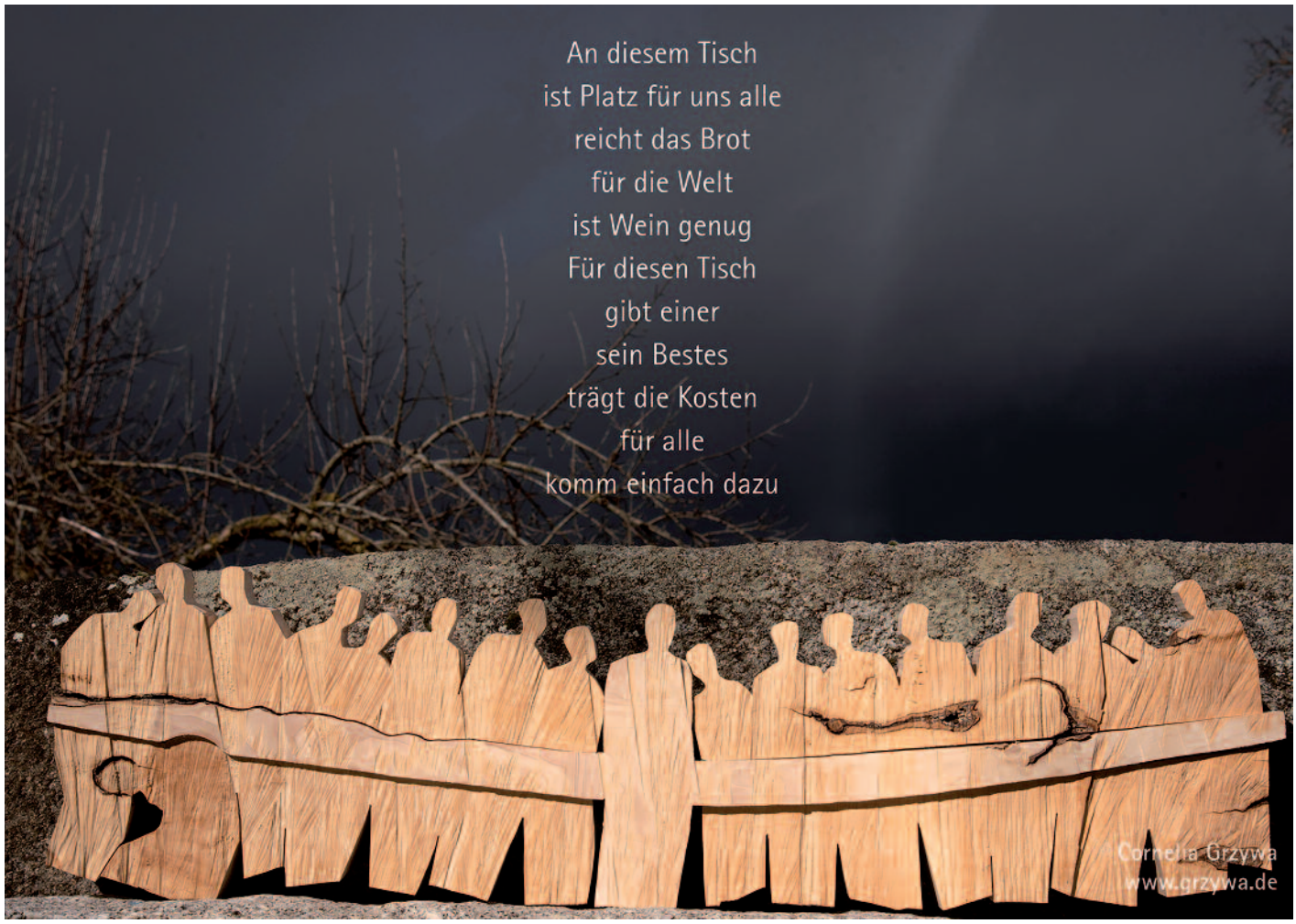
Aktuelle Ausstellungen

4.5. bis 18.6.2023 / Kirche St.Paul / Fröbelstr. 1 / 86157 Augsburg (sowie in drei weiteren Augsburger Kirchen)

5.11. bis 26.11.2023 / Api-Gemeinschaftszentrum / Brenzstr. 51 / 89518 Heidenheim

3.12.2023 bis 7.1.2024 / Kirche St.Peter und Paul / Barbarossastr. 23 / 87600 Kaufbeuren

Weitere Informationen:
www.grzywa.de
e-mail: cornelia@grzywa.de
Ein Newsletter kann online abonniert werden.



„Das Abendmahl“ ist die derzeitige Lieblingsskulptur von Cornelia Grzywa.

Früher war eine Begegnung mit einem gläubigen Menschen alltäglich. Heute ist es eher außergewöhnlich. Dafür umso interessanter. Cornelia Grzywa hat nach ihrer Arbeit als Grafikerin und Illustratorin im Medienbereich ihre Passion für Holz und Lyrik entdeckt. „Unser Brennholz hat mich fasziniert. Es waren so schöne Stücke dabei. Da habe ich aussortiert. Nach meiner beruflichen Tätigkeit mit Papier und am PC, wünschte ich mir, etwas mit Holz zu machen“, erinnert sie sich an ihre Anfänge.

Zu ihren Holzskulpturen formuliert sie ihre Gedanken in meditativ-lyrischen Texten, geleitet und getragen vom christlichen Glauben. „Mir ist eine religiöse Aussage wichtig“, so die Künstlerin.

Angefangen mit schönem Brennholz

Als Autodidaktin lässt sie sich vom Naturmaterial Holz leiten. Sie erfasst die vorgegebenen Strukturen, spielt mit der Baumrinde und integriert geschickt die natürliche Maserung. „Die verschiedenen Holzarten reizen mich. Meine Lieblinge sind Apfelbaum, das duftet so gut, Wenge, Esche, Kirsche und Nussbaum. Hauptsache interessant und gut ausgetrocknet.“ Bearbeitet werden die Rohlinge anfangs mit der Kreissäge. Dann erwirbt die Naturliebhaberin eine Bandsäge dazu, lernt schleifen und schnitzen.

Auf Anfrage beim örtlichen Pfarrer stellt sie ihre ersten Werke in der heimischen Kirche aus. Ein voller Erfolg. „Meistens kommen Kirchengemeinden oder motivierte Menschen, die meine Ausstellungen besucht haben, auf mich zu“, freut sich die Unterallgäuerin. Wichtig ist ihr, die Ausstellungsräume im Vorfeld zu besichtigen,

„Wo Hoffnung wächst.“

Bücher von Cornelia Grzywa

Beflügelt

Beflügelte Holzskulpturen in stiller Natur, ermutigende Worte dazu – die Skulpturen und Texte von Cornelia Grzywa sprechen davon, was uns Menschen im Innersten bewegt, und von der leisen Ahnung, dass unser Leben getragen ist.

Im Aufwind

Wer bräuchte das nicht, Mutmacher im Alltag, die Aufwind geben? Die berührenden Skulpturen und Texte dieses Buches gehören dazu. In schönen Naturbildern erzählen sie von unserer Sehnsucht wie von der Realität des Lebens mit seinen Höhen und Tiefen.

Friede mit dir

Stille Momente für eine unruhige und doch sehnsüchtige Zeit, Worte, die Altvertrautem einen neuen Klang schenken – die Skulpturen und Texte bringen in eindrücklichen Bildern Weihnachten nahe.

Vierundzwanzig

Ein wunderschönes und überraschendes Adventskalender-Buch! Für jeden Tag ein Bild und ein Text zu einer kleinen Skulptur - eine Einladung, sich auf den Weg zu machen, hin zu dem, der uns an Weihnachten entgegenkommt.

Wo sich das Dunkel lichtet

Das neueste Buch von Cornelia Grzywa: Passion und Ostern, Dunkel und Licht – es gibt Grund zur Hoffnung! Mitten in bewegten Zeiten macht uns dieses Buch Mut,

denn die Skulpturen sollen im richtigen Licht und Ambiente präsentiert werden.

Erfreulich sind die Rahmenprogramme, die lebendig um die Werke von Cornelia Grzywa entstehen. Ob Meditations-Workshops, stille Tage, meditative Gottesdienste oder Führungen – inspiriert durch die Ausdruckskraft der Skulpturen können sich Interessierte auf den Weg machen, das Unsichtbare, sich selbst und Gott neu zu entdecken. In der Schweiz sind ihre Objekte oft die Grundlage für Exerzitien.

Vom Glauben sicher geleitet

Ihre Talente zum Zeichnen, zum Gestalten, aber vor allem zum Sehen leiten die Künstlerin. Dazu bekennt sie sich zum Glauben an Gott, was in ihren Arbeiten still, aber kraftvoll zum Ausdruck kommt. „Es würde mich freuen, wenn wieder klarer gesehen wird, dass das eine die Kirche ist, das andere aber der ganz persönliche Glaube. Ich möchte die Menschen einladen, wieder den Weg zu Gott zu finden, zu diesem menschenliebenden Gott."

Ihre Texte mit Glaubensinhalten entstehen aus Begegnungen, Erlebnissen und Ereignissen. Dazu liest Grzywa viel, ob meditative, biblische Texte, oder auch aktuelle Weltliteratur. Vieles fließt in ihre Arbeit ein und kommt von innen. Sie scheint damit einen Nerv der Zeit zu treffen, denn die Resonanz ist groß, sodass sie gar dazukommt, alle Rückmeldungen zu beantworten.

Neue Skulpturen in vier Augsburger Kirchen

Aktuell findet in Augsburg eine Ausstellung ihrer neuesten Werke statt. Unter dem Motto „Wo Hoffnung wächst" und „Schöpfung" stehen Skulpturen von Cornelia Grzywa in vier Kirchen. Alle Objekte sind käuflich zu erwerben, wobei das nicht im Vordergrund einer Ausstellung steht. Die religiöse

Die Künstlerin bei der Arbeit (links); einige ihrer besonderen Werke (rechts);

Aussage und darum, dass sich die Besucher auf das jeweilige Thema einlassen können, davon berührt werden, das ist der Künstlerin wichtig.

Vielleicht ist es ein Weg, wieder einen Zugang zum individuellen Glauben, unabhängig von einer Institution, zu finden. Sehens- und lesenswert sind die inspirierenden Werke von Cornelia Grzywa auf jeden Fall. Bis 18. Juni dauert die Augsburger Ausstellung. Im Dezember wird es wieder eine Ausstellung im Allgäu geben: Skulpturen und Texte zur Weihnachtszeit in der Kirche St. Peter und Paul in Kaufbeuren.

Text: Edith Reithmann
Bilder: privat